

# HAUSQUARTETT A WORK IN PROGRESS

## **Christoph Baumann -Klavier (\*1954)**

Improvisierender Musiker, Pianist, Komponist.  
Ist emeritierter Professor für Jazzpiano und Improvisation an der Hochschule für Musik Luzern.

Sein künstlerisches Schaffen pendelt zwischen den Polen: Musik-Theater, Improvisation-Komposition. Dabei bilden der Versuch, verschiedene musikalische Stilikonzepte in grössere dramaturgische Zusammenhänge einzubinden, sowie die Arbeit im spartenübergreifenden Theater, eine Konstante.

Seine musikalische Tätigkeit führte ihn als Leader oder Sidemen auf Tourneen und Festivals auf der ganzen Welt.

Er komponiert für verschiedenste Besetzungen, Film, Tanz, Theater und Hörspiel. Seine ganze musikalische Tätigkeit ist auf CD's breit dokumentiert.



Wichtige Gruppen und Arbeiten. War Gründer und musikalischer Leiter des Jerry Dental Kollektdoofs, leitet(e) die Latin-Experimentalformation Mentalities, mit Hämi Hämmerli das Baumann-Hämmerli-Sextett, sowie das Hausquartett, mit Urs Blöchlinger die Grossformation Cadavre exquis und das Rezessionsorchester. Mit Jacques Siron arbeitete er in den Gruppen: Afro Garage, Nuit Balte und dem Septett Rouge, Frisé & Acide und realisierte Stummfilmprojekte wie: Pane per tutti, Berlin Sinfonie der Grossstadt, Umarete. Mit Guy Krneta und Isa Wiss realisierte er das Projekt: Familienalbum-Unger üs, war Gast im Orchestre National de Jazz de La France und zeitweise musikalischer Leiter des Swiss Improviser's Orchestra...

Schrieb drei Sprechopern (Libretto: FX Nager): *Attinghausen*, *Ds Gräis*, *Hinter den sieben Bergen* sowie das Musiktheater *Wysel*. Diverse szenische Projekte und Hörspiele mit Musikern und Theaterschaffenden wie: Barbara Liebster, Ruedi Häusermann, Christoph Marthaler, Nelly Büttikofer, Tom Ryser, Livio Andreina, Ursus&Nadeschkin, Volker Hesse, etc.

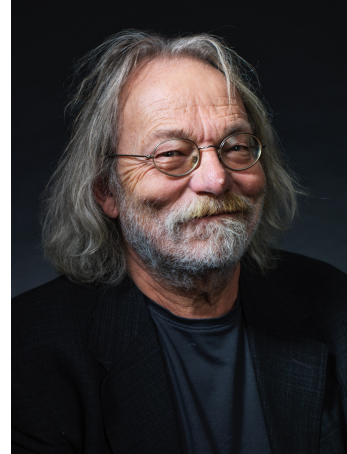
Arbeitet(e) mit Musikern und Formationen aus unterschiedlichen Stilbereichen wie: Joe Malinga, Benny Wallace, Tom Scott, Dave Taylor, Tom Varner, Petras Vyshniauskas, Letieres Leite, Urs Blöchlinger, Martin Schlumpf, Marco Käppeli, Dieter Ulrich, Runo Eriksson, Didier Levallet, Ramon Lopez, Laurent Dehors, Gian Luigi Trovesi, Conrad Bauer, Lucilla Galeazzi, Matthias Ziegler, Hans Kennel, Jonas Tauber, Franziska Baumann, Jürg Solothurnmann, Luca Sisera, Rätus Flisch, Hämi Hämmerli, Tony Renold, Lauren Newton, Elio Amberg. *Les Passeurs d' Instants*, *Omnibus*, *Nuevo Sabor*, *Picason*, *Swiss-Fusion*, *Bermuda Viereck*, *Orchestre National de Jazz de La France*, *La Marmite Infernale*, *Schweizer Schlagzeugensemble*, *Pedro Libre and his Friends*, *No Secrets in the Family*, *Swiss Improvisers Orchestra*, *Hausquartett*, *Potage de Jour*, *Ton 3*, *Neal Davis Sextett*, *Pianoduo mit Anto Pett*, *Duo „Interzones“ mit Franziska Baumann*, *Bahur Ghazi's Palmyra*.

# HAUSQUARTETT

## A WORK IN PROGRESS

### **Hämi Hämmerli - Kontrabass (\*1953)**

Hämi Hämmerli arbeitet als freischaffender Musiker seit 1978 u. a. mit Franco Ambrosetti, Bennie Wallace, Mike Mossman, Bobby Watson, Charlie Mariano, Ernie Wilkins, Bennie Bailey, Walter Bishop Jr., Albert Mangelsdorff, Daniel Schnyder, Pierre Favre, Art Lande, Lauren Newton, Ed Neumeister sowie mit praktisch allen Musikern in der Schweizer Jazzszene, insbesondere mit Alessandro d'Episcopo, Roberto Bossard, Elmar Frey, Christoph Baumann, Tony Renold, Urs Blöchlinger, Christoph Stiefel, Peter Schärli, Marco Käppeli.



Er wirkte in verschiedenen TV- und Theaterproduktionen mit: namentlich beim "Jerry Dental Kollektioof" und bei "Knill & Knoll" (den Clowns vom Zirkus Federlos). Tourneen führten ihn nach u.a. Spanien, Frankreich, Italien, Griechenland, Türkei, Bulgarien, Deutschland, Österreich, Schweden, Finnland, Peru, Bolivien. Er trat u.a. an folgenden Festivals auf: Willisau, Montreux, Leverkusen, Burghausen, Lugano, Zürich, Nimes, Milano, Berlin, Köln und hat für ENJA-, RED-, UNIT- und TCB-Records und weitere europäische Jazz-labels aufgenommen.

1995 bis 2019 war er Leiter der Jazz Schule Luzern, jetzt Institut für Jazz und Volksmusik und hat sich in dieser Zeit auch national und international in verschiedenen Organisationen für das Wohl der Jazz- und improvisierten Musik eingesetzt.

# HAUSQUARTETT

## A WORK IN PROGRESS

### **Tony Renold - Schlagzeug (\*1958)**

Tony Renold kann man zu den sogenannten “Musician`s Musicians“ zählen. Denn obwohl der Aargauer Jazzdrummer landesweit zu den bedeutendsten Vertretern seines Fachs gehört, sind es vorab die Mitmusiker, die von seinem Können, von seiner Musikalität schwärmen. Wer Renold in seiner Band weiss, kann sich auf einen technisch höchst versierten und stets pünktlich-präzisen Rhythmiker verlassen. Mehr noch: Als feinfühliges Perkussionist versteht es Renold, die Fieberkurve der Expressivität empathisch mitzuzeichnen. Manchmal reduziert er seine Begleitung auf wenige, sichere Impulse; dann wiederum zieht er Solisten mit schlaun trommlerischen Einfällen in einen lockeren Dialog.



Auf diese Weise hat sich Renold in nationalen und internationalen Formationen von u.a. Daniel Schnyder, Christoph Baumann und Adrian Frey bewährt; überdies setzt sich Renold mitunter auch als stilsicherer Bandleader in Szene, wie etwa auf seinem neuen Album “ Places“ zu hören ist. Der Jazzmusiker unterrichtet an der Zürcher Hochschule der Künste.

# HAUSQUARTETT

## A WORK IN PROGRESS

### **Christoph Grab - Saxophon (\*1967)**

Studium an der Swiss Jazz School Bern (Saxophon, Komposition und Arrangement), seine Lehrer und Mentoren waren unter anderen Andy Scherrer, Sal Nistico, Jerry Bergonzi, Joe Lovano und Dave Liebman. Viele Aufnahmen für Radio und Fernsehen, unzählige Tourneen und Konzerte auf der ganzen Welt. U.a. Auftritte mit Ray Anderson, Wolfgang Muthspiel, Irene Schweizer, Benny Golson, Joe Beck, Mark Egan, Danny Gottlieb, Frank Moebus, Axel Dörner, Burhan Oecal, Harald Haerter und vielen mehr.

Christoph Grab ist zur Zeit mit seinen eigenen Jazzprojekten RAW VISION (Grab, Graupe, Lüscher, Walser, Paratte) und REFLECTIONS (Grab, Traxel, Baschnagel, Thoeni, Tschopp) international aktiv.



Neben seiner Arbeit als Freelancer in der Schweizer Jazzszene gehört er vielen festen Formationen an z.B. TOUGH TENOR, Christoph Steiner's Escape Argot, Reto Anneler STILLE POST, Baumann/Grab/Haemmerli/Renold, Zurich Composers Collective, ELLINGTONALITY, Axel Fischbacher Oktett, Raphael Jost & Lots of Horns, Spittin' Horns, Elmar Frey Sextett, Herbie Kopf Quartett etc. Frühere Formationen waren SCIENCE FICTION THEATER, Neuromodulator, KOJ/Nadelöhr, Zurich Jazz Orchestra, Kurt Weil Vibes Revisited, ContempArabic Jazz Ensemble, Marion Denzler Group, The Blindside, Lukas Bitterlin Quartett, Blastic, Grab/Kopf Quartett etc.

Seine intensive Beschäftigung mit Live-Elektronik und seine Performances mit gehackten und zu Klangmaschinen verändertem Spielzeug verschaffte ihm auch Beachtung in der Elektronik- und DJ-Szene.

Neben seiner aktiven Musikertätigkeit ist Christoph Grab seit 1998 Professor für Saxophon und Improvisation an der Jazzfakultät der Hochschule der Künste Zürich.

Er lebt mit seiner Partnerin und seinen zwei Kindern in Zürich.